



Corona – Macht – Ungleichheit

Webinare für Multiplikator*innen, Kolleg*innen, Lehrkräfte und Aktivist*innen zu dekolonialen und machtkritischen Perspektiven auf die Auswirkungen von Covid-19 im Globalen Süden

In „Corona – Macht – Ungleichheit“ blicken wir mit einem globalen, intersektionalen und machtkritischen Blick auf die Covid-19-Pandemie und den Umgang damit. Grundlage dafür bilden die Stimmen von vier Aktivist*innen im Globalen Süden, mit denen wir im Vorhinein Interviews geführt haben. In den Interviews stellen die Aktivist*innen die Situationen dar und zeigen auf, wie für sie Solidarität aus dem Norden aussehen kann. Gemeinsam hören wir Ausschnitte aus den Interviews, tauschen uns dazu aus und diskutieren Transfermöglichkeiten in unsere Praxis.

Die Webinarreihe besteht aus den folgenden zwei Webinaren, die gern auch unabhängig voneinander besucht werden können:

"Frauen und LSBTIQ Personen in Zeiten von Covid-19" am 27.10.2020 17-20 Uhr

Lokal wie auch global sind Frauen und LSBTIQ Personen besonders von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Exemplarisch befassen wir uns in dem Webinar mit der Situation von Frauen in Bangladesh und LSBTQI in Uganda in Zeiten von Covid-19. Dafür haben wir Interviews mit Nazma Akter, Gewerkschaftsaktivistin und ehemalige Textilarbeiterin aus Bangladesh, und Geoffrey Ogwaro, queerer Aktivist bei der „Organisation Sexual Minorities Uganda“, geführt.

"Rassismus und koloniale Kontinuitäten in Zeiten von Covid-19" am 24.11.2020 17-20 Uhr

Französische Ärzte haben im Sommer vorgeschlagen, Corona-Impfstoffe in Afrika zu testen. Ausgehend von dieser Aussage blicken wir auf koloniale Kontinuitäten in der pharmakologischen Forschung in afrikanischen Ländern. In dem Interview mit dem Anwalt und Menschenrechtsaktivisten zeigt Karsten Noko aus Simbabwe die kolonialen Kontinuitäten auf und gibt Impulse für eine antikoloniale Antwort darauf. Auch die Situation in Brasilien ist durch koloniale Kontinuitäten durchzogen, besonders Indigene und Schwarze Menschen sind von Covid-19 und der aktuellen Politik betroffen. Um einen intersektionalen Blick zu bekommen, hören wir die indigene Aktivistin Watatakalu Yawalapiti aus Brasilien, die für die Frauenorganisation von Xingú tätig ist.

Anmeldung unter info@kribi-kollektiv.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Gefördert durch:

